

Dr. Maria Görg-Singer
A-2763 Pernitz, Hauptstraße 96
Tel.: 02632/ 72259-0 Fax: DW 6
email: maria@goerg-singer.at
Homepage: www.goerg-singer.at
Mobiltelefon: 0664 / 32 55 433

Ordinationszeiten

Mo und Mi 8-12

Mo und Fr 14-16

Di 16-18

UND NACH VORANMELDUNG

Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde, Ärztin für Allgemein-, Sport- und Psychotherapeutische Medizin

INFO-BLATT Nr. 8

2008 / 2009

GENANALYSE ZUR OPTIMALEN INDIVIDUELLEN PRÄVENTION

Genanalysen für präventive Medizin!

Unsere im Zellkern lokalisierten Gene bedingen die Bau- und Funktionspläne für unseren Körper. Obwohl alle Menschen grundsätzlich die gleichen Informationen in ihren Genen tragen, ist dennoch jeder Mensch einzigartig. Diese Individualität wird durch geringfügige Unterschiede in unserer Erbinformation gewährleistet. Allerdings sind es genau jene individuellen genetischen Veränderungen (sog. Polymorphismen), die uns für manche Krankheiten empfänglicher, für andere resistenter machen.

An einem Zellabstrich der Mundschleimhaut werden genetische Veränderungen untersucht, um eine Aussage über das genetische Potential eines Menschen und die damit verbundenen möglichen Auswirkungen auf seine Gesundheit treffen zu können.

Dieses Wissen um die individuelle genetische Prädisposition kann in die Behandlung des Patienten/der Patientin und in eine erfolgreiche Prävention von Erkrankungen einfließen. Die Analyse ermöglicht eine individuelle Therapie – maßgeschneidert auf die „genetischen Bedürfnisse“ des Patienten/der Patientin.

Das genetische Analyseergebnis ermöglicht:

- Ein frühzeitiges Erkennen von Anfälligkeiten für bestimmte Krankheiten, noch bevor diese auftreten,
- individuelle Maßnahmen für Prävention und Therapie von Erkrankungen,
- maßgeschneiderte Auswahl und Dosierung bestimmter Hormone und Medikamente,
- Optimierung des Lebensstils und damit der Lebensqualität,
- Verlangsamung des Alterungsprozesses durch gezielte Ernährung und Auswahl der Nahrungsergänzung.

Welchen Vorteil bietet eine Genanalyse?

Unsere äußere Erscheinung wird hauptsächlich von unseren Erbanlagen bestimmt. Größe, Augen-, Haar- und Hautfarbe, sowie viele andere individuelle Merkmale eines Menschen sind angeboren. Die Annahme, dass auch die Neigung zu Anfälligkeiten für Krankheiten, die erst in späteren Lebensjahren Beschwerden verursachen, in unseren Genen liegen, ist nicht mehr Vermutung, sondern wird durch neueste wissenschaftliche Studien bestätigt.

Allerdings ist auch bekannt, dass sich diese Krankheiten durch geeignete Vorsorge hinauszögern oder sogar vermeiden lassen! Welche Präventivmaßnahmen zu treffen sind, hängt im Wesentlichen von der individuellen Ausprägung der Erbinformation ab, also von jenen Genabschnitten (Genloci), die in vielgestaltiger (polymorpher) Form vorliegen können. Die Kenntnis dieser geringfügigen Unterschiede (Polymorphismen) in der Erbinformation kann genutzt werden, um zu verhindern, dass genetisch bedingte Risiken durch schädliche Umweltfaktoren (wie

z.B. Stress, Rauchen, unpassende Ernährung) verstärkt werden und in weiterer Folge zu Beschwerden und/oder Erkrankungen führen.

In anderen Bereichen erklärt die genetische Variation eine besonders stabile Gesundheit trotz negativer Umwelteinflüsse. Oft genügen Änderungen der Lebensgewohnheiten, um solche genetische Risiken zu reduzieren. Wenn aber nur eine (zusätzliche) medikamentöse Prävention/Therapie ausreichenden Nutzen verspricht, ist es wiederum für die Auswahl der zu verwendenden Substanzen (z.B. gegen hohen Blutdruck, Hormonersatz, ...) bedeutsam, über deren körpereigene Verarbeitung Bescheid zu wissen. Auch diese wird von den Erbanlagen beeinflusst.

Welche Genanalysen stehen zur Auswahl?

Derzeit sind Genanalysen für folgende medizinische Bereiche möglich:

- Gynäkologie
- Geburtshilfe
- Andrologie und Urologie
- Kardiologie
- Pharmakologie

Wie erhalte ich mein genetisches Profil?

Sie entnehmen das Probenmaterial unter meiner Anleitung und tragen die nötigen Informationen in das Anforderungsformular ein. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie mit dem gewählten Gentest einverstanden sind. Ein sorgfältig ausgefüllter Anamnesebogen erweitert den Katalog der Therapieempfehlungen, die Sie neben der individualisierten Befundinterpretation ja am meisten interessieren.

Nach ca. 4 bis 8 Wochen, abhängig vom Umfang der Genanalyse, wird das Ergebnis gemeinsam mit einer klinischen Befundinterpretation durch Spezialisten der Firma GENOSENSE Diagnostics (www.genosense.com) sowie einer allgemeinen und patientenspezifischen wissenschaftlichen Interpretation an meine Praxis geschickt.

Ausführlich und Schritt für Schritt besprechen wir dann anhand der vorliegenden Genanalyse mögliche Vorsorgemaßnahmen (diätetische, sportliche, Nahrung ergänzende, pharmakotherapeutische) und S I E bestimmen, wann Sie welche und in welchem Ausmaß umsetzen wollen.

Was wird benötigt, um eine Genanalyse durchführen zu können?

Für die Genanalyse werden Zellen der Mundschleimhaut benötigt, die völlig schmerzlos und bequem mithilfe von Wattestäbchen gewonnen werden. Um bestmögliche Qualität des Probenmaterials zu garantieren ist es nötig, vor der Abnahme der Mundschleimhautzellen die Mundhöhle sorgfältig mit Wasser auszuspülen und eine Stunde vorher nichts zu essen und zu trinken.

Wer trägt die Kosten?

Präventive Gendiagnostik zählt zu den modernsten Methoden in der Prophylaxe von Krankheiten, die vornehmlich in fortgeschrittenem Alter eintreten. Sie werden anders als herkömmliche medizinisch-diagnostische Untersuchungen nur von wenigen, meist privaten Versicherungsträgern finanziert. Die Verrechnung der von GENOSENSE Diagnostics erbrachten Leistung erfolgt je nach Vereinbarung entweder direkt mit GENOSENSE Diagnostics oder aber über die Arztpraxis.

Ihr genetisches Profil ist Ihnen von Geburt an gegeben und verändert sich nicht. Daher hat Ihr Analyseergebnis ein Leben lang Gültigkeit.

Neue therapeutische Entwicklungen sind auch in dem vierteljährlich erscheinenden Journal GESUND ALT WERDEN nachzulesen. Diese kompetente und informative Zeitung liegt in meiner Ordination auf. Sie sind herzlich eingeladen, Ihr persönliches Exemplar mit nach Hause zu nehmen.